

[6730.]

Zurück.

Wir ersuchen dringend um sofortige Zurücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Neues Liederbuch für Studenten,

da unser Vorrath erschöpft ist.
Berlin, 27. Sept. 1844.

Stuhrsche Buchhandlg.

Vermischte Anzeigen.

[6731.]

Neuß, den 1. October 1844.

P. P.

Seit drei Jahren bin ich hier in meiner Vaterstadt als konzessionirter Buchhändler etablirt, und habe mir durch Thätigkeit und Pünktlichkeit sowohl hier am Orte selbst als in der ganzen Umgegend eine bedeutende Kundschaft erworben. Bis heran habe ich jedoch meinen nicht unbedeutenden Bedarf durch Vermittlung einer Rheinischen Handlung bezogen, und mich daher indirekt vielfältig für den Absatz Ihrer Verlagswerke bemüht. Es muß nunmehr aber wünschenswerth für mich sein, in direkte Verbindung mit den Herren Verlegern zu treten und hin ich demnach so frei, mich mit der Bitte an Sie zu wenden, mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungsliste zu stellen und mir Ihre Neuigkeiten, Anzeigen etc. zukommen zu lassen.

Im Besiz hinreichender Fonds und der erforderlichen Geschäftskenntnisse, glaube ich die Versicherung geben zu können, daß ich das mir zu schenkende Vertrauen rechtfertigen und bei Fleiß und Sorgfalt in meinem Berufe mir stets erhalten werde.

Herr Hunger in Leipzig hat die Güte gehabt, meine Kommissionen zu übernehmen, auch habe ich ihm einen hinreichenden Fond übergeben, um von denjenigen Handlungen, die nicht geneigt sein sollten, mir vorläufig Kredit zu schenken, das fest Bestellte gegen Baar einzulösen.



Der geneigten Erfüllung meines Wunsches entgegensehend zeichne

Hochachtungsvoll
Jacob Hüsgen.

[6732.] Sollte Einem unserer Herren Kollegen der Aufenthalt eines Herrn **Ebener** bekannt sein, der früher mehrere Jahre in der Schweiz, besonders in Bern, später hier als Hofmeister angestellt war, dann nach Hildesheim gereist sein soll — so würden wir uns durch gef. Mittheilung sehr verbunden fühlen.

Jos. Lindauer'sche Buchhdlg. in München.

[6733.]

 An die Herren Musikalienverleger! 

Um im Stande zu sein, die Wünsche der hiesigen zahlreichen Musikfreunde möglichst befriedigen zu können, ersuche ich hierdurch alle diejenigen resp. **Musikhandlungen**, welche bis jetzt die Zusendung ihrer neuen Artikel unterließen, mir für die Folge ihre **Nova** regelmäßig einzusenden, jedoch vorläufig nur **Compositionen für Pianof. à 2 ms. u. 4 ms., für Pianof. und Viol., Violine solo u. Duos für 2 Viol., Guitarre, Opernmusik (Clav.-Ausz. u. einzelne No.) Gesänge m. Pfte. u. Suit., mehrstimmige Gesänge mit u. ohne Begleitung**, so wie auch theoret. Werke für die genannten Instrumente.

Aus allen diesen **speciell** angeführten Fächern erbitte ich mir **1 Exmpl. Ihrer sämtlichen Nova à Cond.**, dagegen **Compositionen von berühmten Meistern**, wie Liszt, Thalberg, Mendelssohn,

Chopin etc. in sechsfacher Anzahl, und mache mich verbindlich, die Hälfte dieser **pro nov. gesandten Artikel** fest zu behalten.

Dorpat und Pleskow, im September 1844.

Otto Model

(Fr. Severins Buchhandlg.)

[6734.]

Man wolle doch nicht übersehen, daß ich bei Versendung von **wirklichen Neuigkeiten** diese in 1facher Zahl unbedingt annehme und erwarte. Ganz gute Sachen sind mir in **3—4facher Zahl** — Flugschriften politischen und historischen Inhalts **6fach** — stets willkommen.

Bremen.

A. D. Geisler.

[6735.] Von allen **pro 1845** erscheinenden Taschenbüchern erbitten wir (wenn nicht schon gesandt) wiederholt
à 1 Explr. fest z. Post
à 2 Explr. à Cond. z. Fuhr.

Gebrüder Scherk in Posen.

[6736.]

Bei Vertheilung von
Inseraten

bitte ich meine Thätigkeit durch Zusendung von Anzeigen zum Abdruck für die hiesige Zeitung oder das Wochenblatt gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an eine andere Handlung meine Firma mit zu nennen.

Bremen.

Achtungsvoll
A. D. Geisler.

[6737.] Offerten von couranten Musikalien, welche in einem oder mehreren Exemplaren billig zu verkaufen sind, erbittet
Leipzig, im Sept. 1844.

E. Wagner,
Lange Straße Nr. 17.